

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Arallu (IL)
Genre: Black / Thrash Metal
Label: Transcending Obscurity Records
Album Titel: Six
Spielzeit: 37:52
VÖ: 22.09.2017

Jo mei, da haben wir mal wieder was Exotisches auf dem Tisch liegen. Arallu aus Israel bringen ihr sechstes Studioalbum unter die Leute, welches passenderweise auch den Titel "Six" trägt.

Mir war die Band bisher unbekannt gewesen, trotz der Tatsache, dass sie sich bereits 1997 gegründet haben und seither ziemlich konstant Musik produzieren. So sieht man in ihrer 20-jährigen Diskografie gerade mal zwei größere Lücken mit je vier und fünf Jahren, in denen sie nichts veröffentlicht haben.

"Middle-Eastern Black Metal" nennen die Herren ihre musikalischen Kreationen, die sie mit orientalischen Instrumenten wie einer Saz (eine Langhalslaute) und einer Darbuka (Bechertrommel) anreichern. Diese kommen oft zum Einsatz, stehen der Metalmusik aber nicht im Weg, sondern werden genau im richtigen Maße eingesetzt, sodass dieser orientalische Flair auch entstehen kann. Damit werden wunderschöne Rhythmen erzeugt, die mich teilweise an die groovigen Sepultura oder alte System of a Down erinnern, aber härter sind.

In manchen Momenten sind sie mir ein bisschen zu verspielt und zögern gewisse Erwartungen und Höhepunkte zu lange hinaus, was minimal auf die Laune drückt. Dafür werden die Erwartungen an anderen Stellen voll erfüllt und bescheren einem vollste Zufriedenheit. Es herrscht also ein Hin und Her, genauso wie in den Songstrukturen selber, die mal den vollen Black/Thrash raushauen und mal groovig im Mid-Tempo die Melodien feiern. Im Großen und Ganzen hat der Thrash aber Vorfahrt auf der Platte ("Philosophers").

Normalerweise bin ich kein Fan von Intros, schon gar nicht, wenn sie kürzer als eine Minute sind und keinen erkennbaren Sinn erfüllen. Im Fall von Arallu ist das aber anders zu bewerten, da der Hörer auf die unerwarteten Klänge und Instrumente eingestimmt wird. Dass es auch nicht immer nur Melodie oder Vollgas gibt, beweisen die Jungs unter anderem in "Possessed by the Sleep", dessen Tempo sehr gedrosselt wird und dann lediglich eine kraftvolle Steigerung erfährt, ohne signifikant schneller zu werden, bis dann nach drei Minuten der Ausbruch erfolgt.

Die Drums sind variabel und glänzen besonders im Zusammenspiel mit Saz und Darbuka, die Gitarren und der Bass fliegen leicht durch die Songs, geben aber der Musik an den richtigen Stellen genug Härte und die Vocals von Butchered greifen alles an, was nicht bei 3 auf den Bäumen ist.



TRACKLIST

01. Desert Moonlight Spells
02. Only One Truth
03. Adonay
04. Possessed By The Sleep
05. Subordinates Of The Devil
06. The Univers Secrets (Six)
07. Victims Of Despair
08. Oiled Machine Of Hate
09. Philosophers
10. Soulless Soldier

LINEUP

Butchered - Vocals, Bass
Gal Pixel - Guitars, Backing Vocals
Omri Yagen - Guitars, Backing Vocals
Eylon Bart - Saz, Darbuka, Backing Vocals
Assaf Kasimov - Drums

INFORMATION

facebook.com/ARALLU666

Autor: Godshand
Übersetzer: Sereisa

Fazit:

Ein astreines Album von Arallu und auch als Einsteiger in die Band für Leute wie mich absolut geeignet. Die Songs machen Laune, lassen einen sowohl grooven, als auch heftig abgehen. Richtige Durchhänger sucht man ebenfalls vergebens. Top.

Punkte: 8,5/10

Anspieltipp: The Univers Secrets (Six), Philosophers, Soulless Soldier